



Pressemitteilung Nr. 16-189  
vom 20.05.11

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon 0511/3030-4011/13  
Fax 0511/3030-4808  
E-Mail SPDPresse@LT.Niedersachsen.de  
Internet www.spd-fraktion-niedersachsen.de

## **Castor-Transport: Kostenexplosion ist hausgemacht**

Für die SPD-Landtagsfraktion ist die Kostenexplosion beim jüngsten Castor-Transport im November 2010 nicht überraschend. „Angesichts der kurz zuvor getroffenen Entscheidung der schwarz-gelben Bundesregierung zur Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken und den scharfmacherischen Äußerungen des niedersächsischen Innenministers war diese riesige Zahl von Menschen, die im Wendland friedlich demonstrierten, zu erwarten. Das Problem war hausgemacht“, erklärte der innenpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Klaus-Peter Bachmann, am Freitag in Hannover. „Es waren politische Entscheidungen von CDU/CSU und FDP, die die Lage eskalieren ließen. Wie es auch anders geht, hat der rot-grüne Ausstiegsbeschluss von 2002 gezeigt“, erinnerte Bachmann. „Ein Ausstieg aus der Atomwirtschaft führt zu Kostensenkungen.“

Dass Niedersachsens Innenminister Schünemann nun erneut erfolglos Bund und Länder um Beteiligung an den Kosten gebeten habe, sei ein erneuter Beleg für dessen geringe Durchsetzungskraft.

Bachmann: „Eine weitere Lehre aus dem jüngsten Castor-Transport ist: Wir brauchen eine andere Zwischenlagerlösung, als alles nach Gorleben zu transportieren. Es kann nicht alles in Niedersachsen gelagert werden.“